



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1338

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.02.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	28.03.2022	Beratung	öffentlich
Haupt- und Personalausschuss	04.04.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.04.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ratsinformationssystem verbessern

- Antrag von DIE LINKE vom 24.01.2022

Anlage/n:

1338 - Antrag



DIE LINKE
Birkenbergstr. 28
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

24.01.2022

Ratsinformationssystem verbessern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen sie folgenden Antrag auf die TO der zuständigen Gremien (unter anderen den Digitalisierungsausschuss) und des Rates:

Die Stadt Leverkusen optimiert das Ratsinformationssystem weiter in Richtung Transparenz und Benutzbarkeit. Dabei werden insbesondere folgende Schritte unternommen:

Die Abstimmungsergebnisse jedes Antrags werden so schnell wie möglich, bereits während der Sitzung bzw. zeitnah nach Ende der Sitzung sowohl in Zahlen als auch als Status (angenommen, abgelehnt, vertagt, an anderes Gremium verwiesen) im Register "Beratungen" angezeigt.

Das Angebot von RSS-Feeds wird ausgedehnt, damit sowohl zu einzelnen Gremien, Gruppierungen und Personen als auch zu einzelnen Anträgen automatisiert Änderungen, neue Termine und neue Inhalte maschinenlesbar bereitgestellt werden. Diese können von interessierten Nutzern gezielt abonniert werden.

Das Archiv der z.d.A. Rat wird vollständig und nach Schlagwörtern durchsuchbar ins Ratsinformationssystem integriert.

Begründung:

Das Ratsinformationssystem soll nach dem Beschluss der Vorlage 2020/0137, Update und Erweiterung für das Ratsinformationssystem - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2020, verbessert werden. Bei den vorgeschlagenen Funktionen fehlen die im Antrag benannten Erweiterungen oder wurden nicht vollständig bezogen. Diese würden insbesondere für die Bürger, aber auch für die Vertreter in den städtischen Gremien, deutliche Verbesserungen ergeben:

zu 1.

Die zeitnahe Bereitstellung der Abstimmungsergebnisse ermöglicht es den Bürgern, Gremienentscheidungen zeitnah nachzuvollziehen, auch wenn die Niederschrift aufgrund des Umfangs der Sitzungen zum Teil erheblich auf sich warten lässt. Aufgrund der Vielzahl der Punkte auf der Tagesordnung insb. bei Ratssitzungen werden zwar in der Lokalpresse einzelne Inhalte auch mit Ergebnis abgebildet, aber konkretes Nachlesen ist den interessierten Bürgern erst möglich, wenn die Niederschrift vorliegt. Es sollte ermöglicht werden, dass die protokollierenden Personen die Ergebnisse bereits während der Sitzung in das RIS hinterlegen können (ggf. kann eine Freigabe durch den Sitzungsleiter vorgesehen werden).

zu 2.

Das Ratsinformationssystem nutzt die Webtechnologie RSS[1], mit der gezielte Informationen maschinenlesbar aufbereitet und abonniert werden können, derzeit leider nur, um die Termine der verschiedenen Gremien anzuzeigen. Im System müsste dafür einmalig hinterlegt werden, dass so genannte RSS-Feeds bereitgestellt werden. Damit würde automatisch aus den vorhandenen Inhalten ein Feed erzeugt, der z.B. alle Inhalte von Gremien, Fraktionen/Gruppen oder Gremienmitgliedern oder zu Anträgen beinhaltet. Das System würde dann neue Einträge automatisch dem Feed hinzufügen. Der abonnierende Nutzer könnte die Inhalte selbst auswählen und dann sofort nach Veröffentlichung in seinem FeedReader abrufen. Damit wäre jeder interessierte Nutzer jederzeit über Neuerungen im persönlich ausgewählten Schwerpunkt informiert und müsste nicht erst im RIS danach suchen. Dies würde auch Zugriffsprobleme reduzieren, weil es Datenbankzugriffe reduziert, indem Informationen statisch aufbereitet werden, und Benutzer Informationen schneller auf- und wiederfinden können. Sollte das vorgeschlagene Tagging (siehe Punkt 2 der Vorlage) umgesetzt werden, sollten auch für die jeweiligen Tags RSS-Feedserzeugt werden.

zu 3.

Informationen, die über z.d.A. Rat veröffentlicht werden, verschwinden nach einiger Zeit, wenn diese von der Website der Stadt entfernt werden. Damit gehen Verweise von anderen Websites, die die dortigen Informationen als Quelle referenzieren, ins Leere. Durch eine Einbeziehung ins Ratsinformationssystem würden die Informationen auch Ratsperioden-übergreifend bereitgestellt und könnten mit einer für Referenzierungen nutzbaren kanonischen URL angeboten werden. Dies könnte u.a. bei der Recherche zur politischen Arbeit genutzt werden und könnte dadurch auch der Stadtverwaltung die Beantwortung bereits beantworteter Themen ersparen.

[1] [https://de.wikipedia.org/wiki/RSS_\(Web-Feed\)](https://de.wikipedia.org/wiki/RSS_(Web-Feed))

Mit freundlichen Grüßen

Keneth Dietrich
DIE LINKE